

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 2 (1893)
Heft: 34

Rubrik: Kleine Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sehr gefälliger Wein); glattsüßig, sauber (reiner Wein); fruchtig (Geschmack nach edlem Obst, wie Pfirsiche, Himbeeren etc.); rahn (fetter, guter Wein, der noch nicht flaschenreif ist); schwer (dick auf Gaumen und Zunge fallend).

Verdächtige Butter zu prüfen. Um verdächtige Butter zu prüfen, verfahre man folgendermassen: Man schüttelt ein Teil Butter mit 4 Teilen heißer Milch in einen grösseren Gefäss, recht lebhaft. Ist die Butter rein, so löst sie sich in der Milch auf und wird wieder zu Rahm, während sich die Fette nicht auflösen, sondern nach dem Erkalten als Fettdecke schwimmen.



Kleine Chronik.

Baden. Gesamtzahl der Kurgäste am 17. d. 10,030.

Kissingen. Fürst Bismarck ist hier eingetroffen.

Zermatt. Rothschild ist hier letzten Dienstag eingetroffen.

Ragaz. Der König von Rumäniens samt Gefolge ist hier zur Kur angekommen und im Quellenhof abgestiegen.

St. Moritz. Im Hotel Engadiner-Kulm sind abgestiegen Prinz und Prinzessin Reuss aus Österreich.

Basel. Im Hotel Euler ist der Fürst zu Leiningen diese Woche abgestiegen.

Zürich. Im Juli sind in den Gasthöfen Zürichs nahezu 25,000 Personen abgestiegen.

Luzern. Am 25. August wird wieder ein Pariser Vergnügungszug in Luzern eintreffen.

Luzern. Kardinal Persico und Pater Hyacinthe Loyson sind zum Kurgebrauch hier eingetroffen.

Aix-les-Bains. Der König von Griechenland traf am 18. August hier ein.

Karlsbad. Fürstin Milena von Montenegro ist mit Gefolge zum Kurgebrauch in Karlsbad angekommen.

Homburg. Der Prinz von Wales ist in Homburg angekommen.

Franzensbad. Erzherzogin Elisabeth gebraucht auch dieses Jahr wieder die Badekur im Franzensbade zu Baden bei Wien.

Wädenswil. Im Gasthof zum „Engel“ sind Gattin und Tochter des berühmten britischen Generals Wolseley eingetroffen.

Luzern. Ein Vergnügungszug von Brüssel traf am 11. August hier ein. Derselbe führte 63 Passagiere erster, 251 zweiter und 93 dritter Klasse, somit 407 Personen.

Genf. Am 29. Juli wurde eine neue, zu den Hotels Beau-Séjour gehörende Dependence mit grossem Restaurant zu Champel eröffnet.

Tarasp-Schuls-Vulpera. Hier weilen zur Zeit: Die drei Minister: Delbrück, Turban und Grüger, Graf Ferdinand, Graf und Gräfin de Casa Valenzia.

Rigi-First. Im Hotel „Rigi-First“ ist der Staatssekretär von Marschall Bibenstein abgestiegen, der sich auch im Gefolge des deutschen Kaisers beim Besuch in Luzern befindet.

Stoos. Im Kurhaus Stoos ob Brunnen sind der Staatsminister Cremer aus Haag mit Familie und Dr. jur. Koch, kaiserlicher Präsident der Reichsbank in Berlin für längere Zeit abgestiegen.

Auch ein Titel. Nach der letzten Kur- und Fremdenliste von Berneck im Fichtelgebirge beherbergt gegenwärtig das Städtchen zwei „Ochsenmaulsalat-Fabrikantentöchter“ aus Nürnberg.

Davos-Platz. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 29. Juli bis 4. August: Deutsche 419, Engländer 249, Schweizer 209, Holländer 44, Franzosen und Belgier 105, Amerikaner 41, Russen 38, Diverse 97. Summa: 1202. Davon waren Passanten 428.

St. Moritz. Die Herzogin von Teck gedenkt auch dieses Jahr das Engadin zu besuchen. Dieselbe wird mit Prinzess Mary und Prinz Alexander samt Gefolge nächsten Samstag den 19. d. St. Moritz eintreffen und im Hotel Victoria Wohnung nehmen.

Baselstadt. (Mitgeteilt vom Öffentlichen Verkehrsamt.) Laut den Zusammensetzungen des Polizeidepartements haben während des verflossenen Monats Juli in den Gasthöfen Basels 14,286 Fremde logiert (Juli 1892: 14,004).

Interlaken. Im Hotel Victoria weilen: Prinz und Prinzessin Alexandre Callimaki, Rumäniens Fürst und Fürstin Em. de Collalto mit Gefolge, Wien. Graf d'Alife mit Familie und Gefolge, Neapel. Prinz und Prinzessin von Paterno Marcado und Gefolge, Palermo.

Pilatus. Letzten Sonntag Abend veranstaltete die Hotelunternehmung eine gelungene Höhenebeleuchtung des

Pilatus. Hundert und hundert Zuschauer an den Quais und auf der Brücke in Luzern bewunderten das gegen eine halbe Stunde dauernde prachtvolle Schauspiel.

Basel. Sonntag Abend ist hier im Hotel drei Könige der König Karl I. von Rumäniens in Begleitung des Grafen Berestiano, der Herren Geheimrat Koch und Major Istrade, sowie seiner Dienerschaft abgestiegen. Die Herrschaften reisten Montag Morgen inkognito weiter nach Ragaz, wo selbst der König wahrscheinlich einen längeren Aufenthalt zum Kurgebrauch nehmen wird.

Frequenzierte auswärtige Kurorte. Baden-Baden (bis 8. August) 35,668, Franzensbad (4. August) 6436, Karlsbad (8. August) 27,736, Marienbad (10. August) 14,583, Teplitz (4. August) 4884, Baden bei Wien (7. August) 10,975, Abbazia 5601, Arcu 2327, Ema 12,166, Homburg 5484, Nauheim 7504, Vöslau 4864, Wildbad 3838, Wüden 2785, Aachen 27,458, Wiesbaden 63,200.

Luzern. Die Verkehrskommission für Luzern und Umgebung hat für Samstag den 19. August, Abends 9 Uhr, ein grosses Seehnachtfest veranstaltet. Das Programm enthält Produktionen der Stadtmusik und des Turnvereins; dann folgt ein grosses Brilliant-Feuerswerk in neun Gruppen. Den Schluss bildet eine mittelst einer Abteilung der Feuerwehr georgtionierte Illumination aller Villas der Umgebung der Stadt Luzern, verbunden mit Hohenfeuer. Für das Zuschauer werden sieben Dampfboote reserviert.

Luzern. Das Hotel National beherbergt: Prince de Cassano (Naples), Comtesse Amici de Larderel et Comtesse Blanche de Miranori (Florence), Princesse Capice Zurlo, Comtesse de Schebeco. Im Hotel de l'Europe in Luzern weilen: Prince et Princesse de Cerenzia (Naples), Baronne de Maythenzi et Baronne Sarolta Maythenzi (Hungary), Marquis Nobili Viteleschi et famille (Rome), Comte Albert du Bois (Belgium), Baron et Baronne Moucheur (Namur), Marquis Durrazzo et Marquis Pallavicino (Genoa).

Luzern. Verzeichniß der in den Gasthöfen und Pensionen Luzerns in der Zeit vom 1. bis 15. August 1892 abgestiegenen Fremden: Deutschland 4108, Österreich-Ungarn 787, Grossbritannien 2213, Vereinigte Staaten (U. S. A.) und Canada 614, Frankreich 171, Italien 530, Belgien und Holland 616, Dänemark, Schweden, Norwegen 105, Spanien und Portugal 58, Russland (mit Ostseeprovinzen) 291, Balkanstaaten 73, Schweiz 1422 (Vereine, Gesellschaften, Schulen, Geschäftsräume etc. sind in diesen Zahlen nicht inbegriffen), Asien und Afrika (Indien) 89, Australien 24, Verschiedene Länder 47. Zusammen 12678 Personen. Total seit 1. Mai 50,371. (1892: 1. bis 15. Aug. 12,436 Personen; seit 1. Mai 50,712 Personen).

Foulard-Seide

— bedruckte — Frcs. 1. 50 Cts. per Meter

bei Frcs. 6.55 (ca. 450 versch. Dessins u. Farben), sowie schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe v. 65 Cts. bei Frcs. 22.80 p. Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.).

Seiden-Damaste von Frcs. 2.10—20.50 Seiden-Grenadines " 1.50—14.85 Seiden-Bengalines " 2.20—11.60 Seiden-Ballstoffs " 0.65—20.50 Seiden-Bastkleider p. Robe " 16.65—77.50 Seiden-Plüsche " 1.90—23.65 Seiden-Mask.-Atlasses " 0.65—4.85 Seiden-Spitzenstoffe " 3.15—67.50 etc. Muster umgehend. 219

G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.

Die galvanoplastische Abteilung
der Küschnacher Lampen- und Metallwaren-Fabrik
G. Helbling & Cie., in Küschnach b. Zürich
versilbert, vernickelt, vergoldet und reparirt
Hotelgegenstände, Tafelservice, Bestecke etc.
nach eigenem, durchaus erprobtem und bewährtem Verfahren, unter
vollständiger Garantie. 326

Permanente Ausstellung: Stadelhofplatz 8, Zürich I.

Alt renommierte, bestegerichtete, bürgerliches Haus.
Gute Küche und Keller. — Gänzlich renoviert.
Schönste Lage an der Promenade beim
Centralbahnhof.
— Mässige Preise.
Basel Hôtel du Faucon (Falken) Bâle
II. Rang. — II. Ordre. Maison d'une
ancienne renommée confortablement installée. Bonne
cuisine et cave. Nouvellement restaurée.
La plus belle situation près la gare Central Suisse.
Prix modérés. S. REY-GUYER, propr.

Anglo-Swiss Biscuit Co[®] WINTERTHUR

Grösste schweizerische Biscuitfabrik
Dampfbetrieb 317

SPEZIALITÄTEN:

Englische und französische Biscuits
Feine Dessert-Biscuits
Thee- und Café-Biscuits
Salz- und Kümmel-Biscuits
Biscuits für Kranke und Genesende
Waffeln, Hohle u. gefüllte Hippen
Cornsets u. Muscheln f. Crème u. Glace

Gediegene Ausführung von BildhauerArbeiten jeder Art.
LOUIS WETHLI.
ZÜRICH.
Etabliert 1868.

RAGAZ. HOTEL NATIONAL mit Restaurant

Gegenüber den Bädern. — Elektrische Beleuchtung.

Ganz neu eingerichtet.

Säle für Gesellschaften. — Bier vom Fass. — Billige Preise.
Es empfiehlt sich bestens. 272

P. Goerg, nummeriger Besitzer

Vereinsmitglied.

Kurhaus, Hotel und Pension UETLIBERG.

Angenehmer Sommerraufenthalt.

Prachtvoller Sonnen-Auf- u. -Untergang.

Table d'hôte um 12 $\frac{1}{2}$ und 7 Uhr.

Déjeuner und Diner nach der Karte und zu festen Preisen.

Baedeker schreibt: „An Grossartigkeit vielleicht übertrffen, nicht aber an Lieblichkeit.“

Dr. Evans sagt: „Ich habe nirgends in der Schweiz eine so trockene, reine, frische und doch milde Luft gefunden, wie auf dem Uetliberg.“

Die Riforma Medica: „Kränkliche Kinder und Rekonvalescenten blühen wie durch Zauber wieder auf.“ 318

Hotel zu verkaufen.

Neu und solid gebautes Hotel in Meiringen in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes. Enthält Kellergeschoss, Plainpied und 3 Stockwerke mit 21 Zimmern. Dazugehörend 2½ Jucharden Land zu Gartenanlagen.

Anfragen unter Chiffre D7414 Y befördern die Herren Haasenstein & Vogler in Bern. 328

Soeben erschienen:
Schweizerisches
HOTEL-ADRESSEBUCH
1892
Verlagsgesellschaft von
Schweizer Hotelier-Verein.
Enthaltend in beiden Sprachen sämtl. den Freunden
verkehr dienten Hotels, Pensionen und Kumanthäuser der Schweiz nicht
unerschöpflich Details, Verträge, nach
und Alterschein, Gebrauchswert, Preis, Zahlung, Zahlungsbedingungen
und andere Gegebenheiten der
Schweizer Hotelier-Verein.

Hans Stickelberger

Ingenieur

BASEL

Eisenbauwerkstätte u. techn. Bureau

empfiehlt seine

Rettungsleiter „Protektor“

für Hotels, Theater, Fabriken etc.

Vorlage derselben:

Geschlossen, jedoch stets gebrauchsfertig.

Unbefugten unzugänglich.

Sehr stabil. — Leicht zu handhaben.

Überall anzubringen

ohne Verunstaltung der Gebäude.

Erster und einziger wirklich praktischer

Rettungsapparat.

Solche Leitern sind am Hotel Schweizerhof in Neuhausen sowie auch auf dem Redaktionsbureau der „Hotel-Revue“ zu besichtigen.

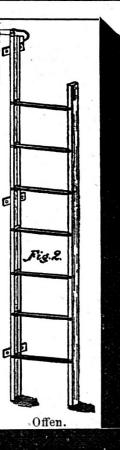
Eisenkonstruktionen und Blecharbeiten.

Geländerfabrikation.

Selbstthärtige Kaminhüte „Prometheus“.

Elektr. Weckerapparate und Haustelefonen.

Geschlossen.



HOTEL DE L'EUROPE. FREIBURG i. B.

Neues mit allem Komfort ausgestattetes Haus I.Rang., in der Nähe des Hauptbahnhofes. Schöne freie Lage mit Garten und Promenaden. Glasgedeckte und offene Terrasse. Elegante Appartements und einzelne Zimmer. Neueste sanitäre Einrichtungen. Bäder auf Etage. Elektrisches Licht und Niederdruck-Dampfheizung in allen Zimmern. 117

Es empfiehlt sich bestens der Besitzer: Friedrich Harrer.